

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische  
Anzeiger, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis  
R. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

N: 299.

Mittwoch, 27. Dezember 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla, den Ausgabestellen, wie hoch er sein jährliches Einkommen veranschlagt. In der betreffenden Anzeige müssen die verschiedenen Einkommensquellen und Einkommensbeträge speciell angegeben werden, damit die Richtigkeit vom Abschätzungsausschusse geprüft werden kann. Diese vorerwähnte Bestimmung wird mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß diesbezügliche Anzeigen bis zum 4. Januar 1894 an den unterzeichneten Stadtrath einzureichen sind. Riesa, am 19. December 1893.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastrantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung.

Gemäß der Bestimmung in § 9 des hiesigen Gemeindeanlagen-Regulativs steht jedem Abgabepflichtigen frei, vor Beginn der Abschätzungsarbeiten dem Stadtrathe schriftlich anzuzeigen, wie hoch er sein jährliches Einkommen veranschlagt.

In der betreffenden Anzeige müssen die verschiedenen Einkommensquellen und Einkommensbeträge speciell angegeben werden, damit die Richtigkeit vom Abschätzungsausschusse geprüft werden kann.

Diese vorerwähnte Bestimmung wird mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß diesbezügliche Anzeigen bis zum 4. Januar 1894 an den unterzeichneten Stadtrath einzureichen sind.

Riesa, am 19. December 1893.

Der Stadtrath.  
Schwarzenberg, Stadtrath.

Gmpfch.

## Bekanntmachung.

Die Räumung der Schlammfänge, der Sinkkästen für das Tageswasser und der Sinkkästen für die Heimschleusen der hiesigen städtischen Kanalisation soll an einen Unternehmer gegen Vergütung in einer Pauschalsumme anderweit vergeben werden.

Das Nähere ist bei dem unterzeichneten Stadtrath zu erfahren.

Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Schleusenräumung“ bis zum

10. Januar 1894, Vormittags 11 Uhr

anher einzureichen.

Riesa, am 21. December 1893.

Der Stadtrath.

J. B.: Schwarzenberg, Stadtrath.

Gepr.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 27. Dezember 1893.

Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung, Donnerstag, den 28. Dezember 1893, Nachmittags 6 Uhr. 1. Rathbeschlüsse betreffend: a. die Errichtung zweier neuer Klassen in der einfachen Bürgerschule und die Errichtung von zwei neuen Lehrstellen von Ostern 1894 an, b. die Feststellung einer Gehaltsstaffel für die Nadelarbeitsschülerinnen Fräulein Steglich hier, c. die Anschaffung vermehrter Subellen für hiesige Schulen, d. die Bewilligung von 33 M. 50 Pf. zur Anschaffung von Schulbüchern für arme Kinder, e. die Bewilligung von Beiträgen für den Dampfseilrevolververein und Herbeiführung der Mitgliedschaft bei letzterem seitens der Stadt Riesa wegen Gasbereinigungsanstalt und Wasserwerk, f. Straßenbeleuchtungsangelegenheiten, g. Zurücknahme des Beschlusses über Beschäftigung des Parkwärters in städtischen Diensten. 2. Mittheilung des Stadtraths, Ablehnung des diesseitigen Antrags auf Wiedereinrichtung der Nachtpolizei im hiesigen Rathhause betr. 3. Antrag des Stadtraths auf Einstellung von 200 Mark in den nächstjährigen Haushaltsplan der Standesamtskasse zu Gunsten der Stadtkasse. 4. Bekanntgabe eines Gutachtens des hygienischen Instituts zu Leipzig über den Befund des Riesauer Wassers und der dasigen Wasserwerkanlage. 5. Mittheilung des Stadtraths, den Den im Adressen betr. 6. Beschlußfassung über Erlaß eines Schulgeldrestes. 6. Bericht des Vorstehers über die Thätigkeit des Stadtverordnetenkollegiums im Jahre 1893.

Dem Vernehmen nach beabsichtigt man auch hier wie das in vielen anderen Städten schon seit Jahren geschieht, die Neujahrsgratulationen durch einen zu einem wohlthätigen Zweck (für den Stammtisch zum Kreuz) zu zahlenden Beitrag abzulösen, allerdings dürfte die Sache erst nächstes Jahr zur Ausführung kommen. Jedenfalls würde die Einrichtung auch hier von Vielen begrüßt werden. Besondere in Süddeutschland hat sich diese Ablösung der Neujahrsgratulation sehr eingebürgert. So haben sich zu diesem Behufe in eine aufgelegte Liste am Schlusse des vorigen Jahres in Stuttgart 2504 Personen eingetragen lassen und die Summe von 6057 Mark 86 Pf. gezahlt. Unter den Namen sind die obersten Vertreter aller Berufsstände, selbst die Epigen der städtischen und ministeriellen Behörden, ja sogar die Fürsten Wilhelm und Karl von Urach, Grafen von Württemberg, verzeichnet.

Die diesjährigen Weihnachtsunterstützungen des Stammtisches zum Kreuz konnten noch weiter ausgedehnt werden, als wie wir in letzter Nummer mitzutheilen in der Lage waren. Von privater Seite waren an den Vereinen in den letzten Tagen noch einige Ueberweisungen erfolgt und zwar sowohl in barem Gelde, als auch in Naturalien. So hat eine hiesige Firma sich wieder, wie schon in früheren Jahren, besonders verdient gemacht, indem sie 20 hl Kohlen zur Verteilung überwies, ebenso wurden auch von einigen Seiten Wein in einer Anzahl Flaschen zur Verabreichung an kränkelnde bedürftige Arme zur Verfügung gestellt. Insgesamt dürften die Verteilungen in Naturalien und in barem Gelde einen Betrag von gegen 400 Mark erreichen. Ohne allen Zweifel ist dadurch gar manche stille Festfreude bereitet und manche drückende Sorge gemildert worden. Möge dem Stammtisch zum Kreuz bei seinen uneigennütigen Bestrebungen auch ferner rege Unterstützung und die Förderung seiner Ziele zu Theil werden.

In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurden aus dem Hühnerstalle der hiesigen Pfarre 4 Stück Hühner gestohlen. Der freche Dieb hat diesen Thieren sofort die Köpfe abgeschnitten und letztere im Stalle liegen lassen. Ein gleicher Federdiebstahl wurde in vorerwähnter Nacht im hiesigen Cavillereigrundstück verübt. Der Cavillereigrundstückbesitzer Frau verm. Stabe wurden 4 Enten gestohlen. Auch hier liegen Verdachtsmomente bis jetzt nicht vor.

Am 1. Feiertag Mittag wurde am hiesigen Elbquai und zwar an der sog. Schleppe der Schneidemühle, die Leiche eines Mannes, anscheinend böhmischen Schiffers, aus der Elbe gezogen und nach der Leichenhalle überführt.

Die sächsischen Staatsbahnen besitzen an bemerkenswerthen Kunstbauten 450 Brücken von mehr als 10 Meter Spannweite der größten Oeffnung, 129 Viaducte mit 18,25 Kilometer Gesamtlänge und 37 Tunneln mit 5,92 Kilomet. Gesamtlänge. Von den bedeutendsten Anlagen sind die höchsten der Göltzthalviaduct bei Regischa mit 77 Meter, der Eisthalthalviaduct bei Jocketa mit 68 Mtr., der Muldenthalviaduct bei Göhren mit 67 Mtr., und der Viaduct Dudenmühle bei Waldheim mit 50 Mtr. Höhe. Die längsten Anlagen sind: die Elbbrücke mit Viaduct in Dresden mit 1518 Mtr., drei Viaducte mit zwei dazwischen liegenden Futtermauern bei Königstein mit 900 Mtr., der Reifethalviaduct bei Jitzau mit 749 Mtr., der Viaduct bei Riesa mit 659 Mtr., der Göltzthalviaduct bei Regischa mit 573 Mtr., die Elbbrücke mit Rampen bei Pirna mit 440 Mtr., der Viaduct bei Burgstädt mit 424 Mtr., der Muldenthalviaduct bei Göhren mit 418 Mtr., der Viaduct bei Puzlau mit 401 Mtr., die Muldenbrücke bei Wurzen mit 384 Mtr., die Elbbrücke bei Reichen mit 368 Mtr., die Elbbrücke bei Riesa mit 366 Mtr., der Viaduct bei Eger mit 364 Mtr. und die Elbbrücke bei Niederwartha mit 360 Mtr. Länge. Von den Tunneln befinden sich 7 auf der 15 Kilomet. langen Strecke Schandau-Schönb. die längsten Tunneln befinden sich bei Niederou mit 513 Mtr., bei Wendischfähre mit 377 Mtr., bei Altenburg mit 375 Mtr. und bei Eiterberg mit 357 Meter Länge.

Die Garnisonverpflegungszuschüsse für das erste Vierteljahr 1894 lassen in den meisten Garnisonorten Sachsens ein Herabgehen der Verpflegungserlöse erkennen, was einen zuverlässigen Beweis für das Herabgehen der Nahrungsmittelpreise in diesen Städten bildet, denn die Garnisonverpflegungszuschüsse werden nach den Durchschnittspreisen des vorhergegangenen Vierteljahres berechnet. Erhöht haben sich die Sätze um 2 Pfennige für den Kopf und Tag in Glauchau und Jitzau vom 17, bezw. 16 auf 19, bezw. 18 Pfennige — um 1 Pfennig pro Kopf und Tag erhöhten sich die Sätze in Bauen, Geithain, Riesa, Geithain und Waldheim; für Bauen und Geithain stellten sich die Sätze auf 18 Pfennige, für Riesa, auf 19, für Waldheim auf 20 und für Baradenlager Geithain auf 36 Pfennige. Herabgegangen sind die Preise um 2 Pfennige für Mann und Tag: in Wurzen (von 20 auf 18 Pf.), um 1 Pfennig: in Annaberg (auf 20 Pfennige), in Borna (ebenfalls 20), in Großenhain (auf 17), in Marienberg (auf 18), in Schneeberg (auf 16) und in Zwickau (auf 18 Pfennige). Der Vergütungssatz für die tägliche leichte Brodportion ist für das erste Halbjahr 1894 von 11,1 auf 10,6, für die schwere Brodportion von 14,8 auf 14,1 Pfennig herabgesetzt worden; darnach stellt sich das 3 Kilobrod nunmehr nur noch auf 42,3, anstatt wie bisher auf 44,3 Pfennig, was für den zu verpflegenden Kopf alle Tage eine Ersparnis von 0,5

Pfennig, also für das Jahr etwa 1 M. 80 Pf. ausmacht. Wie unverhältnismäßig hoch andererseits durch die schlecht Futtererte sich die Foragepreise stellen, zeigen die Normpreise für die Rationen: es werden gewährt: zur Beschaffung der leichten Monatsration für jedes Pferd 41 M. 10 Pf. statt bisher 32 M. 70 Pf., für die mittlere 43 M. 50 Pf. statt bisher 34 M. 50 Pf. und für die schwere Ration 45 M. 30 Pf. anstatt bisher 36 M. 30 Pf.

Gröba. Ein sonderbarer Fund wurde hier gemacht. Auf einem Felde unter Kartoffelkraut entdeckte man einen Sack, der eine Schalwoage mit Messinghaken, 4 Gänseflügel, 4 Gänsebeine und einen Gänsekopf enthielt. Jedenfalls rührt dies bunte Quodlibet von einem Diebstahl her.

Dahlen, 22. Dezember. Eine Compagnie Würzener Jäger und eine Escadron Döhrer Mannen hielten am 19. d. M. in der Nähe eine Winterfeldübung ab.

Chemnitz, 24. Dezember. Als eine in der Schloßvorstadt wohnhafte ledige Arbeiterin heute früh die brennende Petroleumlampe durch Hineinklaffen in den Cylinder verlöschen wollte, explodirte der Behälter in Folge Zurückschlagens der Flamme. Hierbei wurde durch das in Brand gerathene Petroleum fast der ganze Körper des Mädchens übergossen. Der Bedauernswerthen, die, mit bedeutenden Brandwunden bedeckt, in dem Haussturz zusammenbrach, wurden durch Hausbewohner die noch brennenden Kleidungsstücke entfernt. An dem Aufkommen der Verunglückten wird gezwifelt.

Chemnitz, 22. Dezember. Gestern gelang es der hiesigen Kriminalpolizei, zwei ganz geriebene Gauner festzunehmen, welche hier mit Erfolg einen ganz eigenartigen Versuch in Szene gesetzt hatten. Der Eine derselben redete auf der Straße einen ihm zu diesem Experiment passenden jungen Mann an und fragte ihn nach einem Trüdergeschäft, er wolle einen Brillantring verkaufen. In diesem Augenblick erschien wie zufällig der Komplize auf der Bildfläche, trat näher, bezeichnete sich als Goldarbeiter, ließ sich den Ring zeigen und flüsterte dann dem Opfer ins Ohr, derselbe sei mindestens 200 M. werth, er solle dafür 50 M. bieten, er wolle sich an dem Geschäft beteiligen und ihm, sofern er nicht bei Kasse, 20 M. gegen Verpfändung der Taschenuhr borgen. Das Opfer fiel hinein, erhielt von dem angeblichen Goldarbeiter 20 M. — natürlich eine falsche Münze — gegen Abgabe der Uhr, welche sofort verpfändet werden sollte, geliehen, legte selbst noch 20 M. zu und erhielt dafür von dem ersten Gauner den Brillantring, einen völlig werthlosen Reif, ausgehändigt, worauf sich dann die beiden Vurschen entfernten, angeblich um die Uhr zu verpfänden und natürlicherweise nicht mehr zurückzulehren. Den Gaunern ist das Stückchen in mehreren Fällen gelungen. Das letzte Opfer machte jedoch schleunigst Anzeige und stellte in Begleitung eines Beamten Nachforschungen in verschiedenen Wirthschaften nach den Gaunern an, wobei es gelang, dieselben in den Augenblicke zu erwischen, als sie im Begriff waren, das erschwindelte Geld zu verthun. Es ergab sich, daß die beiden ganz gefährliche Vurschen waren, welche ähnliche Betrügereien schon in mehreren Städten, u. A. auch in Leipzig, verübt hatten. Die erschwindelten Uhren hatten sie sofort nach Verabreichung des Streiches in Berlin verkauft.

Zwickau, 23. Dezember. Ein hiesiges Pilsener Bierhaus hatte sich an seine Brauerei in Pilsen wegen der Bierpreise gewendet und darauf die latonische Antwort erhalten: „Wenn die Sachsen das Bier nicht bezahlen können, dann mögen sie anderes Bier trinken.“



† Prag. Dolezal und Dragoun gestanden, sie hätten die Ermordung Wroas schon seit längerem vorbereitet, da dieser als Agent provocateur betrachtet worden sei. Die Mörder wollen ohne Auftrag gehandelt haben. Nach Dolezals Geständnis besteht der Zweck der „Umladina“ darin, die Mitglieder zu Attentaten gegen die Spitzen der Gesellschaft zu veranlassen.

† Neapel. In Balaguarnera auf Sizilien widersezte sich eine revolutionäre Versammlung der Verhaftung ihres

Führers, welcher zu Nord und Brandstiftung aufgereizt hatte. Eine Stunde später stürzte die Menge die Kaserne und steckte das Kloakassino, Stadthaus, Polizeibureau, Telegraphenamt, die Präfectur und Post in Brand. Zahlreiche Truppen sind nach Balaguarnera abgelandet und sind die Urheber der Feuersbrünste verhaftet worden.

† Paris. Bei seiner Rückkehr aus Südfrankreich nach London wurde gestern Dille von einem Redacteur des „Figaro“ interviewt. Dille erklärt, England müsse seine

Marine stärken, um die Feldarmee zu ergänzen, welche England in Indien besitze. Er werde für ein diesbezügliches Gesetz stimmen. Dille behauptete, daß ein Krieg nicht bevorstehe.

**W. Meise, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.**

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.

Coupon-Einlösung. Wechselbörsen.

Dresden, 27. December, 1893. — Tendenz: ruhig.

Deutsche Bonds.		Sächs.-Schlef.		Deherr.		Lombarden		Sächs.-A. Dampfsch.	
%	Cours	%	Cours	%	Cours	%	Cours	%	Cours
4	100,70 608	4	110,75 6	4 1/2	93,10 63	3	—	17	April 220 6
3 1/2	100,40 608	3 1/2	100 61	4	96,50 63	4	—	8 1/2	Juli 118 61
3	85,70 6	4	102 61	4	94,80 63	5	—	—	April 96 6
4	107 63	3 1/2	96,50 6	5	—	5	—	—	April —
3 1/2	100,00 608	4	102,30 6	5	—	—	—	—	April —
3 1/2	88,70 608	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3	92 6	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3 1/2	100,35 63	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3 1/2	100,35 6	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3	86,25 63	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3	88 6	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3 1/2	95,75 63	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3 1/2	96 6	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3 1/2	96 6	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3 1/2	93,00 608	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
3 1/2	94,50 6	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
4	—	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —
4	102,50 6	3 1/2	—	5	—	—	—	—	April —

Ausführung aller in das Kaufgeschäft einschlagenden Geschäfte. — Annahme von Geldern zur Verzinsung. — Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

**Große Holz- und Brennholz-Auktion in Delsitz.**

Auf Grundbesitz des Gutbesizers Caspari sollen Freitag, den 29. Dezember circa 50 Stück schöne Eichen, 50 „ „ Erlen, 2 „ „ Eichen,

für Stellmacher und Pantoffelmacher passend, und 80 Laubhainen gegen das Schiffsgebet versteigert werden. Sammelplatz im Gasthofe. Abfuhr bequem. Bedingungen vor der Auktion.

Delsitz, den 22. Dezember 1893. A. Caspari.

**Holz-Auktion.**

Montag, den 8. Januar 1894 sollen auf Pausitzer Pfarrlehne, auf der Wiese an der Rüdiger Bach, von Vormittags 10 Uhr an folgende stehende Bäume an den Meistbietenden vergeben werden. Das erstandene Holz ist nach Beendigung der Auktion sofort zu bezahlen. Abfuhr sehr bequem. Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gegeben.

32 Stück Erlen von 30—60 Ctm. unt. Stärke  
24 „ Eichen „ 20—35 „ „ „  
10 „ Eichen „ 30—70 „ „ „  
3 „ Linden „ 25—50 „ „ „

Die Verwaltung des Pfarrlehns.

**Brillen und Klemmer von Aluminium**

mit besten Mathenower Gläsern, 4 bis 50 Pf. empfiehlt Otto Hommel.

**Echte Gummiunterlagen**

sind stets vorrätig in der Strumpfwarenhandlung von Franz Börner.

- Cylinderöl, Maschinenöl,
- Wagenfett, Vaseline,
- Lederfett, Duffett,
- Fischtran, Russisches Talg,
- confist. Maschinenfett,
- Maschinenfett säurefrei, Salvolin,
- Sulfanöl, Universalöl,
- Salonöl, Petroleum,
- Saalfspritzwachs, Saalfstreupulver,
- Parfembodentwische

empfehlen zu billigsten Preisen in Fässern und ausgewogen Ottomar Bartsch, Seifenfabrik.

**Mattentod**

(Felix Dammisch, Delsitz) ist das beste Mittel, um Matten und Wandteppiche und Möbel zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 Pf. bei A. B. Hennicke, Drogerie.

**Wolle**

der Königl. Sächs. Landeslotterei, deren Zeichnung den 8. und 9. Januar 1894 stattfindet, empfiehlt E. Selberlich, Riesa.

**Frostheife**

beseitigt alle Frostschäden sofort und dauernd. Niederlage bei Ottomar Bartsch.

Der „Grossenhainer Haus- und Wirtschaftskalender“ ist erschienen und zum alten Preise von 50 Pf. bei jedem Buchbinder und Buchhändler erhältlich.

**Halt! Achtung! Hierher das Auge!**

- Neujahrskarten,
- Witzkarten,
- Glückwunschkarten,
- Geburtstagskarten,
- Geburtskarten,
- zur Hochzeit und Verlobung,
- Trauer-Beileidskarten

in reichster Auswahl zu staunend billigen Preisen bei

Moritz Jobst, Hauptstr. 17.

**Neujahrskarten**

in schöner Auswahl empfiehlt billigst A. verw. Reinhardt, gegenüber der Warmorwaaren-Fabrik.

**Nähmaschinen**

für Familien und Gewerbe, Hand- und Nähmaschinen.

Bestes Lager am Platze. Selb. Mabeln und Ersatztheile zu allen Maschinen. Sämtliche Zahlungsbedingungen.



Gebrauchte Treppentische zu Handmaschinen und gebrauchte Maschinen wieder auf Lager. Reparaturen prompt.

**Innigen Dank**

Allen, welche durch Geldspenden, nützliche Gaben und Handarbeiten eine Weihnachtsbescherung für die Knaben des Rettungshauses ermöglicht haben. Riesa, den 26. Dezember 1893. Kommissionsrath Einz.

**Julius Höhme,**

Internat. Maschinen-Ausstellungshalle, Riesa.

empfehle das Vorzüglichste von Nähmaschinen diverser Fabriken mit sämtlichen neuen Apparaten, unter 5 jähriger Garantie, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäschemangeln, Fleisch-Hackmaschinen, Apfelschäl- und Spaltmaschinen, Rischentferner, Messerputzmaschinen, Reibmaschinen, Dampfstocktöpfe, Walwick'se Bratpfannen, Dampfbratpfannen, Wirtschaftswagen, Kartoffeldämpf-Töpfe, Rasterrostmaschinen, Brotschneidemaschinen, Brod- und Gemüsehobel.

Da ich alle vorstehenden kleineren hauswirthschaftlichen Maschinen ausverkauft, so liefere ich solche zu den billigsten Preisen.

Nähmaschinen, das Beste, Mt. 65.

**Universal-Öl**

(nicht explosirendes Petroleum), welches bei geringem Verbrauch eine außerordentlich starke Leuchtstärke entwickelt und frei von dem lästigen Petroleum-Geruch ist, empfiehlt billigst Ottomar Bartsch, Bettimerstr. NB. Blechflaschen von 10 Pfd. Inhalt an aufwärts liefert frei ins Haus.

**Lanolin Toilett-Cream-Lanolin**

der Lanolinfabrik, Martialisheide 2, Berlin. Vorzüglich zur Pflege der Haut, zur Beseitigung aller Hautkrankheiten, zur Erhaltung guter Haut, besonders bei kleinen Kindern. Zu haben in Packungen à 40 Pf., in Blechbüchsen à 20 und 10 Pf. in der Apotheke von G. Stempel in der Drogerie von A. B. Hennicke.

**Haben Sie Sommerprossen?**

Wünschen Sie jarten, weichen, sammetweichen Teint? — So gebrauchen Sie Bergmann's Sifenmisch-Seife (mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) von Bergmann & Co. in Dresden. A Stück 50 Pf. bei A. B. Hennicke.

**Koffer und Laden**

zum bevorstehenden Dienstantritt in jeder Weise, sowie Kisten zum Postversand billigst. Heinrich Straube Nfg., Hauptstr. 14.

96% bis 97% deut. Spiritus zum Destilliren und Brennen, bei 5 Liter 32 Pf. empfiehlt Felix Weidenbach.

**Brillen und Klemmer**

Operngläser, Krimstecher, sowie sämtliche optische Artikel in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Richard Nathan, Mechaniker und Optiker. — Acreditirt empfohlen.



Bestes stets frisches Reindöl empfiehlt Felix Weidenbach. Hochfeine Kieler Sprotten empfiehlt Felix Weidenbach.

**Finest. Batav. Araks Punsch,**

echt schwedisch Junich in 1/2 und 1/4 Flasche von H. Angermann & Co., Götterberg, empfiehlt zu Originalpreisen. Felix Weidenbach.

**1000000 Mark Capital.**

Glückliche Conserv-Fabrik, Straßburg überzul dem Unterzeich. den Verkauf von Früchten zu Bowlen und Compots, ff. Aprilosen, Pflirsche, rothe Birnen, schwarze Rirschen, sowie zum Pfannkuchenfüllen feinste aromatische, Himbeer- und Erdbeer-Marmelade. Ich empfehle diese hochfeinen Conserven zu billigen Preisen. Felix Weidenbach.

**Süßrahm-Tafelbutter**

verf. i. Mabeln netto 8 Pfd für 8 Mt. 70 franco gegen Nachnahme F. Wiese, in Delsitz in Elbcolonie bei Delsitz, Delsitz.

Gut assortiertes Lager in  
**Stab- und Bandseifen,**  
 Schwarz-, Zink- und Weißblechen,  
**I Trägern,**  
 Kurzwaren etc. etc.  
 Billigste Preise.

**Müller & Günther,**  
 vorm. J. T. Thieme, Riesa.

**Getreide-Press-Hefe,**  
 an Triebkraft und Haltbarkeit unübertroffen,  
 empfiehlt à Pfd. zu 65 Pfg. und 65 Pfg.  
 franco in 9 Pfd.-Paketen nach allen Postäm-  
 tern. Dresden-Neustadt, Alaunstraße 9  
 (nahe dem Albertplatz). **Max Härtig.**

**Ernst Schäfer, Albertpl.**

empfehlen  
**Alten Echten**  
**Jamaica-Rum,**  
**Arac de Batavia,**  
 Rothwein-Punsch-  
 Essenzen,  
**Brog-Essenzen,**  
 von Rum und Arac,  
 in Flaschen und ausgemessen,  
 alten Franz. Cognac,  
 alten Deutsch. Cognac,  
**Glühwein,**

feine  
**Tafel-Liqueure,**  
 als: Johannbeer, Benedictiner,  
 Alpenrose, Goldwasser, Vanille,  
 Curacao, Cacao, Berliner Getreide-  
 sämmler, (Wills).

Alten echten  
**Kornbranntwein.**

Frische Pommerische  
**Büchlinge**  
 empfiehlt billigt J. T. Mitsche,  
 Ecke der Schul- und Rahnienstr.

Frische pommerisch.  
**Büchlinge,**  
 Kiste 90 Pfg., 4 Stück 10 Pfg., empfiehlt  
**Ernst Schäfer, Albertpl.**

Frisches Hasenklein  
 und Gänseblut  
 empfiehlt billigt  
**Cl. Bürger,**  
 Poststr. und Ecke Albertpl.

**Abfallfleisch**  
 wird täglich früh von 8-9 Uhr billig abge-  
 geben. **Bahnhofrestauration.**

**Husten, Heiserkeit**  
 (Influenza)  
 lindert man sofort mit

**Walther's Fichtennadel-**  
 Brust-Caramellen.  
 Wirkung unübertroffen. — Zu haben bei  
**Vaul Reichel, Bahnhofsstr.**

**Althea-Bonbons,**  
 bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, Packet  
 25 Pfg., empfiehlt J. T. Mitsche,  
 Ecke der Schul- und Rahnienstr.

Jeder wird durch Meib's  
**Husten** Katarrhpastillen  
 in kurzer Zeit radical be-  
 heilt. Packet 35 Pfg. in Riesa bei  
**Vaul Reichel.**

**Butter!**  
 9 Pfd. ste. Gutsbutter Mt. 9.70  
 9 Pfd. Süßrahmbutter Mt. 11.30  
 reisende franco unter Nachnahme  
 Joh. Krumrey, Ulm a. D.

**Siebert's Restauration.**  
 Nächsten Freitag Schlachtfest.

**Aufführung  
 des Herrigischen Christspiels**  
 nach Art des Lutherfestspiels  
 in **Strehla a. G.**

im Saale des Wakhofs „Zum Schiffchen“  
 am 29. December und 1. Januar Nachm. 3 Uhr, am 28. December, 1., 2. und  
 4. Januar Abends 8 Uhr. Am 30. December findet Nachm. 3 Uhr eine **unverkürzte**  
**Vorstellung für Kinder** statt. Nummerirte Sige 75 Pfg., nicht nummerirte 45 Pfg.,  
 für Kinder 25 und 15 Pfg. **Vorverkauf der Billets** bei Herrn Kaufmann **Gopf** und  
 in der **Buchbindererei**. Die Handlung wechselt mit lebenden Bildern ab. Die geschichtlich  
 treuen Kostüme liefert das Stadttheater zu Zwickau. Die Ausführenden sind Strehlaer Bürger  
 aller Stände. Ein Reinertrag ist für christliche Zweckwecke bestimmt. \* **Der Ausverkauf.**

**Weisses Schloss, Riesa.**

Zum Sylvester Sonntag, den 31. December 1893  
**Concert**  
 der rühmlichst bekannten und bestrenommirten **Thyroler Vocal- und Instrumental-**  
**Concert-Gesellschaft**  
**„Hans Hoff“**,  
 aus dem Unterinntal Thyrol, in prachtvollem Original-National-Costüm.  
**Höchst decentes Familienprogramm.**  
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.  
 Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben bei den Herren **H. B.**  
**Gennide, W. Blumenstein** und **O. Froberg**, Schützenstraße.  
 Hierzu laden ergebenst ein **Hans Hoff, Georg Rudolf.**  
 NB. Es finden nur diese beiden Concerte statt. **D. D.**

**Gasthof Reussen.**

Zum **1. Januar** **Karpfenschmauss.** Gleichzeitig **Grosses Extra-Concert und Ball**  
 vom Stadtmusikcorps aus Tschay unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdir. **Beyer.**  
**Gewähltes Weihnachtsprogramm.** Unter Anderem mit „**Fröhliche Weich-**  
**nachten**“ Potpourri v. Rodel. **Anfang 6 Uhr. Entree 40 Pfg.**  
**Billets im Vorverkauf** bei Unterzeichnetem **30 Pfg.**  
 Es ladet freundlichst ein **H. Müller.**

**Nach Strehla**

lasse ich zu den stattfindenden Fest-Vorstellungen einen Omnibus fahren. **Abfahrt vom**  
**Kaiserhof.** Am 29. December und 1. Januar, Nachmittags 2 Uhr. Am 28.  
 December, 1., 2. und 4. Januar, Abends 7 Uhr. Zur Kinder-Vorstellung den 30.  
 December, Nachmittags 2 Uhr. Die Kinder stehen während der Fahrt unter gewissenhafter  
 Aufsicht. Um gütige Benutzung bitten, zeichnet hochachtungsvoll **Otto Büttner.**

**Neujahrskarten**

in nur neuen Mustern empfiehlt in großartiger  
 Auswahl billigt

**Julius Plänitz,**  
 Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlung.

**Gratulationskarten**

in reizenden Mustern zu sehr billigen Preisen und größter Auswahl bei **Arno Hampel.**



**A. W. Hofmann,**  
 Ecke Vaußner-  
 und Wettinerstraße,  
 Riesa a. Elbe.

**Singer-**  
**Nähmaschinen**  
 mit und ohne Fußkranz.  
**„Titania“**-  
**Schneider-**  
**maschinen**  
 größter Durchgangsräum.  
 Für jede Maschine  
 gebe ich schriftliche  
 Garantie.

**Sprossen u. Büchlinge**  
 frisch eingetroffen, empfiehlt  
**Reinh. Pohl.**

**Astrach.-Caviar,**  
**Ural-Caviar**  
 ist wieder eingetroffen und empfiehlt billigt  
**Reinh. Pohl.**

**Gasthof zur „Linde“**  
 in Poppitz.  
 Freitag früh Schlachtfest.  
 Filiale **Sachsische Hof.**  
 Morgen **Donnerstag Schlachtfest.**

**Restaurant Bergkeller.**  
 Morgen **Donnerstag Schlachtfest**, früh  
 9 Uhr **Wellfleisch.** Ergibt sich **Rob. Rohn.**  
 Gleichzeitig empfehle frisches, gepökeltes und  
 geräucheretes **Schweinereis**, sowie geräucherter  
 und gekochter **Shinken.** **D. D.**

**Freitag, den 29. December, Nachm. 5 Uhr**  
**Bersammlung**  
**des landw. Vereins**  
 für **Stauditz und Umgegend**  
 auf dem Bahnhofs zu **Stauditz.** Neuwahl.  
**Der Vorstand.**

**Landwirthschaftlicher Verein**  
**Nünchritz-Röderau.**  
**Generalversammlung Freitag, den**  
**29. December, Nachmittags 6 Uhr im Wald-**  
**schlößchen Röderau.** Besprechung von  
 gemeinschaftlichem Bezug von Futter- und  
 Düngemitteln. Um zahlreiches Erscheinen wird  
 gebeten. **Der Vorstand.**

**Todes-Anzeige.**  
 Montag Abend 6 Uhr verschied sanft nach  
 kurzen, schweren Leiden unser guter Vater, der  
 Cavillereiteufiger

**August Stade,**  
 was hiermit tiefbetrübt anzeigen  
**die trauernden Hinterlassenen.**  
 Die Beerdigung findet **Freitag Mittag 1 Uhr**  
 vom Trauerhause aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
 Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere  
 liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,  
 Frau **Karoline verw. Patz** nach langen Leiden  
 im Alter von 81 Jahren sanft verschieden ist.  
 Riesa u. Jena, den 26. Decbr. 1893.  
**Die trauernde Familie Brümmer.**  
 Die Beerdigung findet **Freitag Mittag 1 Uhr**  
 vom Trauerhause aus statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-  
 nahme, welche meinem geliebten guten Gatten und  
 treu sorgenden Vater unserer Kinder, dem Bahn-  
 arbeiter **Friedrich August Riedrich** beim  
 Begräbniß durch reichen Blumen Schmuck, sowie  
 für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhe-  
 stätte zu Theil geworden, fühlen wir uns verpflich-  
 tet, Allen, vorzüglich seinen Herren Vorgesetzten  
 und Mitarbeitern herzlich zu danken. Besonders  
 auch danken wir Herrn Pastor Neumann u. Herrn  
 Cantor Fuhrmann für die trostspendenden Worte  
 und Gesänge. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Verlobung ihrer Nichte **Frida**  
**Krahnert** mit dem Bürgerschullehrer  
 Herrn **Gustav Hofmann** beehren sich  
 hiermit anzuzeigen  
 Riesa, Weihnachten 1893  
**Anton Vogl und Frau.**

**Frida Krahnert**  
**Gustav Hofmann**  
 Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder **Anna** und  
**Edwin** beehren sich hierdurch er-  
 gebenst anzuzeigen  
**K. Opitz und Frau.**  
**A. Rossberg.**  
 Weissig b. Grossenhain, Riesa.

**Anna Opitz**  
**Edwin Rossberg**  
 e. s. a. V.  
 Weihnachten 1893.

**Margarethe Martin**  
**Emil Fleischer**  
 Verlobte.  
 Riesa **Weihnachten 1893.**  
 Poley  
 Hierzu eine Beilage.

**Sterilisirte (keimfreie) Kindermilch. Riesaer Molkerei, Gartenstrasse.**



